

Presse-Information

Nr. 141

4. Juli 2024

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Campus A2 3

66123 Saarbrücken

presse@uni-saarland.de

Redaktion

Gerhild Sieber

T: 0681 302-4582

presse.sieber@uni-saarland.de

Das „VOTO“-Wahlhilfe-Projekt: Abschlussevent mit Erkenntnissen zu den Kommunalwahlen

Für die Kommunalwahlen im Saarland, die am 9. Juni stattfanden, wurde von der Fachrichtung für Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung an der Universität des Saarlandes eine Online-Wahlhilfe für die Städte Merzig und Saarbrücken entwickelt. Am Donnerstag, 18. Juli 2024, von 14.15 bis 15.45 Uhr, werden nun erste Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Umfragerückmeldungen präsentiert. Die an „VOTO Saarland“ beteiligten Vertreterinnen und Vertreter der Parteien sowie die Medien wurden hierzu bereits eingeladen. Weitere Interessierte Personen können sich bei Vinciane.Pilz@uni-saarland anmelden und erhalten dann nähere Informationen zum Ort der Abschlussveranstaltung.

Organisiert wird das Projekt „VOTO Saarland“ von den beiden politikwissenschaftlichen Lehrstühlen von Professorin Daniela Braun und Professor Georg Wenzelburger. Im Rahmen zweier politikwissenschaftlichen Wahlseminare entwickelten sie zusammen mit ihren Studierenden die Inhalte der VOTO-Wahlhilfe. Dabei identifizierten die Studierenden aktuell relevante ortspolitische Themen in den beiden Kommunen – beispielweise Tempo-30-Zonen in der Innenstadt, Gendersprache oder Videoüberwachung. Auch auf die Grenzregion bezogene Aspekte wurden miteinbezogen. Die Themen wurden in Thesen umformuliert, die wiederum mit der Bitte um Stellungnahme an die verschiedenen Kommunalparteien geschickt wurden. Die Antworten der Parteien wurden dann in die Online-Entscheidungshilfe für die Kommunalwahl implementiert.

Die mit dem Wahl-O-Mat vergleichbare Online-Wahlhilfe „VOTO“ bot Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte Saarbrücken und Merzig somit einfach und spielerisch einen Gesamtüberblick über die aktuellen kommunalpolitischen Wahlthemen und Positionen.

Sie hatten damit die Möglichkeit, ihnen wichtige Anliegen und Probleme sowie ihre politischen Präferenzen mit den Wahlprogrammen der unterschiedlichen örtlichen Parteien abzugleichen. Durch die Bewertung von Fragen erhielten sie eine Übersicht, die ihnen dabei helfen sollte, die für sie richtige Wahlentscheidung zu treffen. Je nachdem, wie die Nutzerinnen und Nutzer die in der Umfrage gezeigten Thesen bewerteten, wurde ihnen als Ergebnis die Liste der kommunal vertretenen Parteien und der jeweiligen Übereinstimmungsquote angezeigt.

Nachdem die Kommunalwahlen in Merzig und Saarbrücken beendet sind, werden die mithilfe des VOTO-Tools gesammelten anonymen Umfragedaten analysiert und nach unterschiedlichen, insbesondere politikwissenschaftlichen Aspekten ausgewertet. Ein erster Einblick dazu wird im Rahmen der Abschlusspräsentation gegeben.

Bei der Veranstaltung am 18. Juli geben Prof. Daniela Braun und Prof. Georg Wenzelburger einen kurzen informativen Überblick über die Durchführung der „VOTO Saarland“-Wahlhilfe und stellen erste allgemeine Ergebnisse der Online-Wahlhilfe vor. Ergänzend werden die am Projekt beteiligten Studentinnen und Studenten die aus ihrer Sicht spannendsten Erkenntnisse im Rahmen einer anschaulichen Poster-Session präsentieren.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie in dieser Pressemitteilung: <https://www.uni-saarland.de/aktuell/online-wahlhilfe-voto-31967.html> und auf der Seite des Lehrstuhls: <https://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/wenzelburger/lehre/superwahljahr-2024-online-wahlhilfe-voto.html>

Kontakt bei Fragen:

Prof. Dr. Daniela Braun: E-Mail: d.braun@uni-saarland.de

Prof. Dr. Georg Wenzelburger: E-Mail: georg.wenzelburger@uni-saarland.de